

Ahorn AH



Bergahorn (lat. *Acer pseudoplatanus* L.),
Spitzahorn (lat. *Acer platanoides* L.),
Feldahorn (lat. *Acer campestre* L.)

Baumbeschreibung

Habitus: Bergahorn: hochschäftig mit breiter, abgewölbter Krone, Spitzahorn: dicht belaubt, meist eiförmige Krone, Feldahorn: unregelmäßige, dicht belaubte Krone, oft strauchartig

Höhe: Bergahorn bis 35 m, Spitzahorn bis 30 m, Feldahorn 15-20 m

Durchmesser: Bergahorn bis 2 m, Spitzahorn bis 1 m, Feldahorn 60-70 cm

Wurzeln: starke, tief gehende Bewurzelung

Rinde/Borke: Bergahorn: glatte Schuppenborke, Spitzahorn: längsrissige, braunschwarze Borke, Feldahorn: netzrissige bis würfelförmig gefelderte Borke

Blätter: Bergahorn: groß, langgestielt, 5-lappig mit spitzen Einschnitten, Spitzahorn: 5 - 7 zugespitzte Lappen mit stumpfen Einschnitten, Feldahorn: klein, 3- bis 5-lappig

Früchte: Bergahorn: Nüsschen, Flügelrücken bilden spitzen Winkel, Spitzahorn: Flügelrücken bilden stumpfen Winkel, Feldahorn: Nüsschen mit kahlen, waagrecht abstehenden Flügeln

Standort: Bergahorn: liebt kühle, feuchte Luft und frischen, tiefgründigen, lockeren Boden, in den Alpen bis 1 600 m, Spitzahorn: beansprucht höhere Luftwärme und verträgt mehr Nässe als Bergahorn, ist anpassungsfähiger, Feldahorn: gedeiht auch auf schlechten Böden, genügsam, verträgt auch Schatten

Holzbeschreibung / Eigenschaften

Bergahorn: weißestes aller heimischen Hölzer, stark gelblich nachdunkelnd, mittelschwer, hart, nicht dauerhaft, feinporig und homogen, gut zu bearbeiten. Bei welligem Faserverlauf (Riegelung) ergeben die Schnittflächen optische Effekte. Eine Besonderheit ist der Vogelaugenahorn, eine augenförmige Textur, die vornehmlich bei nordamerikanischen Ahornarten auftritt. Häufig schwärzliche Streifen und Flecken ("mineral stains"), Spitzahorn: rötlich weißes Holz

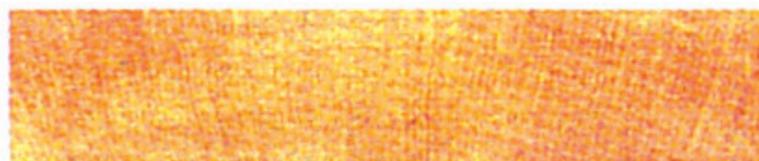


Abb.8.13:
Längsschnitt und Querschnitt Ahorn